

ALTERNATIVER MESSERBLOCK ZUM SELBERBASTELN



Benötigtes Werkzeug:

- Taschenrechner
- Bleistift
- Papier
- Geodreieck
- Cuttermesser
- Express-Leim
- evtl. Schleifpapier, 40er, 80er und ggf. 120er Körnung
- Schraubendreher (oder Akkuschauber/-bohrer)
- 2 Bier- oder Wasserkästen, voll

Material:

- 2x Platte Multiplex 18mm
- 2x Platte Multiplex 9mm
- 1x Leiste 1m x 2cm x 5mm
- 1x Leiste 1m x 1,5cm x 5mm
- Lochblechstreifen (oder alternative Aufhängemöglichkeit)
- 4 Schrauben ca. 10mm x 4mm
- Leinöl, Wachs oder Lack

Wer keine kleinen Messer hat oder sich die 2. Etage sparen möchte, braucht natürlich auch das diesbezügliche Material nicht. Klar, oder?

Wer mehr oder weniger Messer hat, sollte das entsprechend berücksichtigen. Ich kann natürlich hier nur von meinen eigenen Messern und Vorstellungen ausgehen...

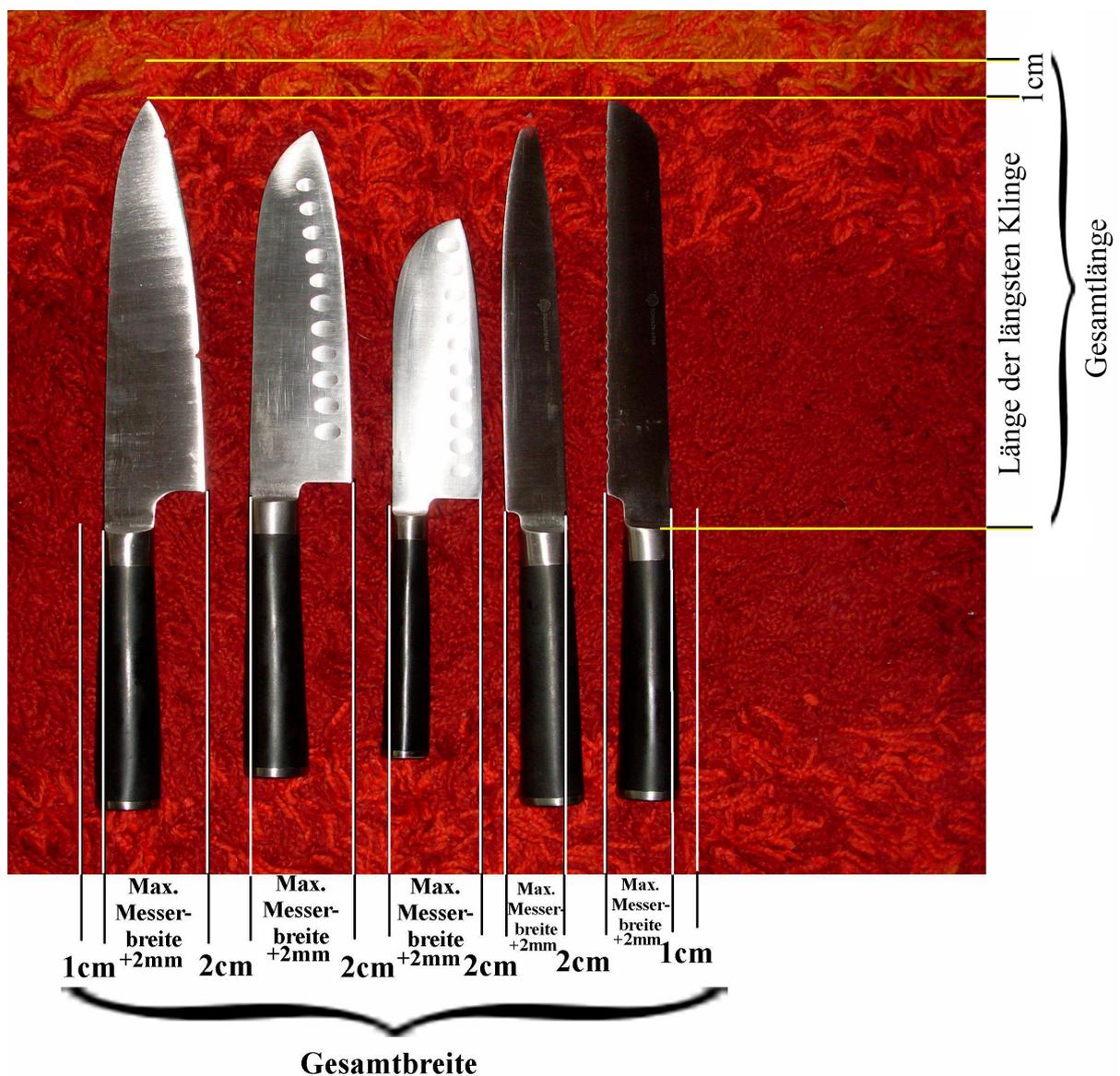
Zuerst messen wir aus, welche Maße der Block haben soll.

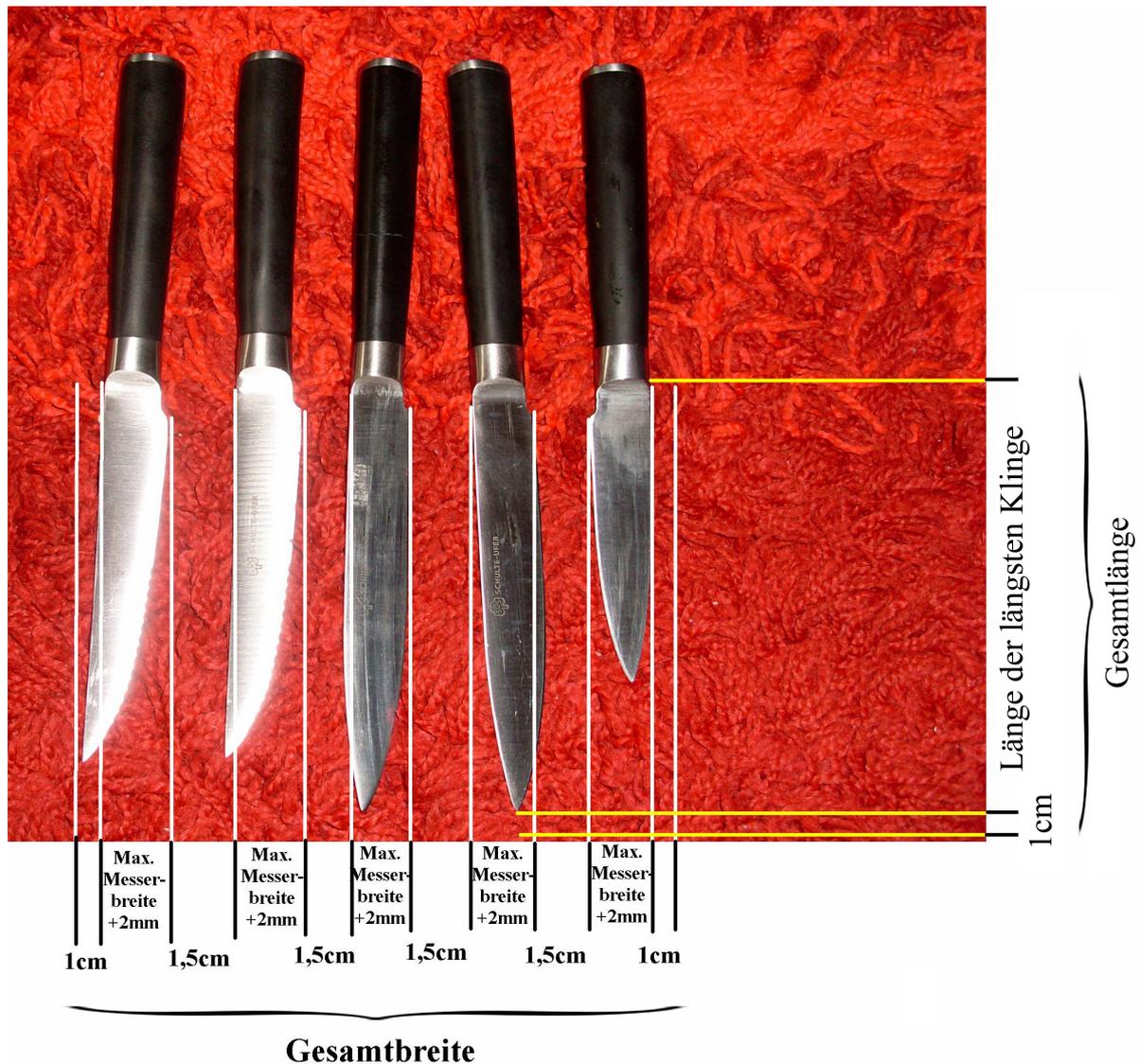
Dazu messen wir von jedem Messer die Stelle aus, an der es am Breitesten ist.

Dann rechnen wir für jedes Messer 2mm als Spielraum hinzu.

Links und rechts für den Abschluss noch jeweils 1cm und für die Zwischenräume 2cm bei großen, 1,5cm bei kleinen Messern.

Anschließend die Länge der längsten Klinge zzgl. 1 cm.





Bitte VORHER gut überlegen, wo man welches Messer stecken haben möchte!
 (Im Block, nicht im Nachbarn. Bei DEM ist die Stelle egal, hauptsache es tut weh...)

Messer haben die Angewohnheit, hin und wieder unterschiedliche Maße zu haben und wenn man keine gleich-breiten Universalschlitz haben möchte, empfiehlt es sich, sich darüber beizeiten Gedanken zu machen.

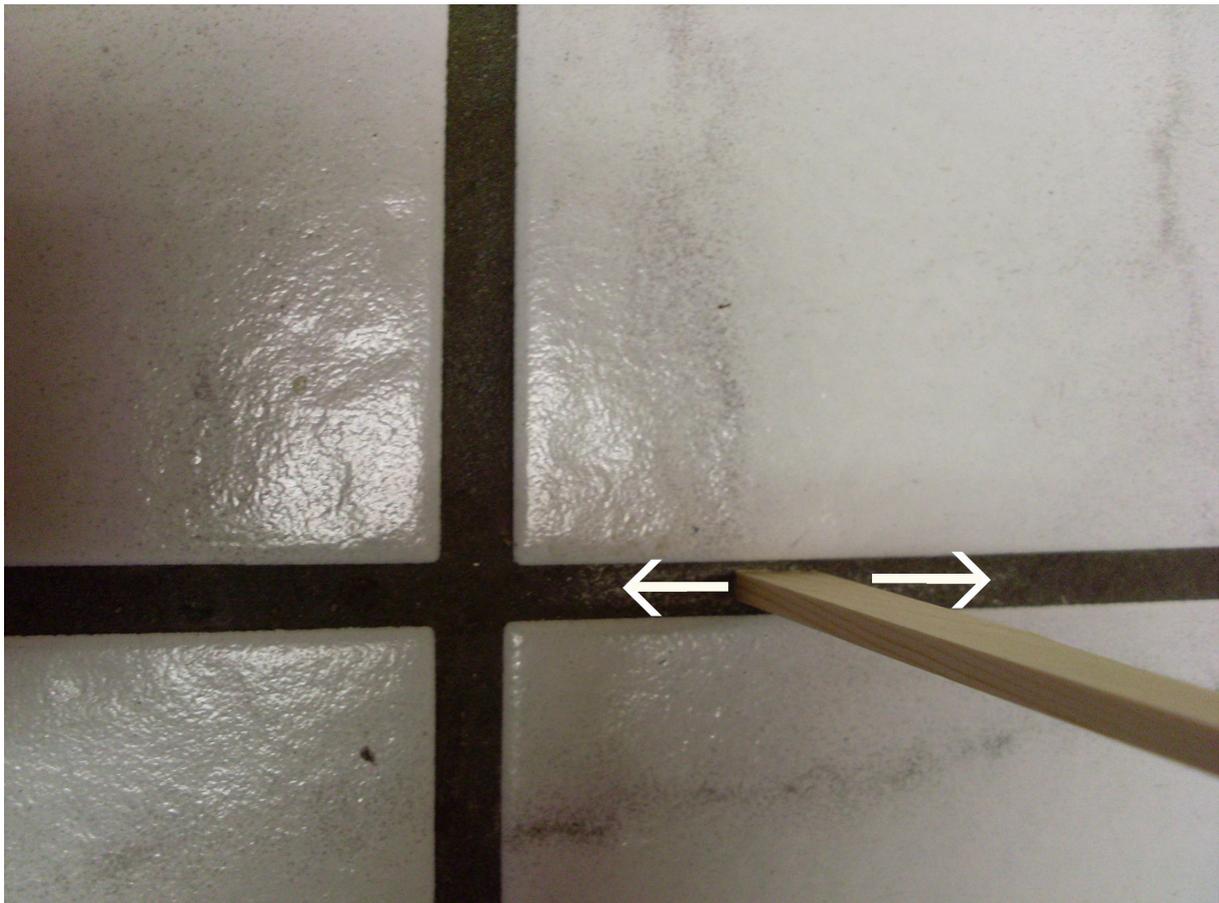
Wir fahren gen Baumarkt und besorgen uns im Holzzuschnitt:

- 1x Multiplex 18mm und 1x Multiplex 9mm Dicke, in dem Maß Gesamtbreite x Gesamtlänge **Große-Messer**
- 1x Multiplex 9mm und 1x Multiplex 9mm Dicke, in dem Maß Gesamtbreite x Gesamtlänge **Kleine-Messer**
- 1x Leiste 1m x 2cm x 5mm
- 1x Leiste 1m x 1,5cm x 5mm
- Lochblechstreifen zum Aufhängen (oder Alternative)
- ggf. benötigte Schrauben, Leim, Schleifpapier, alles, was evtl. nicht im Keller rumliegt, oder wozu man zu faul zum Suchen ist

Die benötigten Längen können von den Leisten recht einfach mit einem Cuttermesser abgeschnitten werden, indem man sie ausmisst, dann auf beiden Seiten anritzt und vorsichtig an der angeschnittenen Stelle immer stärker hin und her biegt, bis es bricht.

Die Bruchstellen mit Schleifpapier glätten.

Hat man kein Schleifpapier zur Hand, schabt man mit den Stellen einfach über eine Fliesenfuge, das geht genau so gut.



Zuerst schneiden wir von der 2cm.Leiste ein Stück "Gesamtlänge"-Große-Messer ab und teilen dieses in der Mitte längs in 2 1cm breite Streifen.
Das funktioniert mit dem Cuttermesser problemlos.
Dann schneiden wir von der 1,5cm Leiste ein Stück "Gesamtlänge"-Kleine-Messer ab und teilen dieses in der Mitte längs in 2 0,75cm breite Streifen.
Das sind zwar jetzt nicht, wie in der Zeichnung 2 Mal 1cm, aber das macht nix, so genau gehts nicht, das liegt im Toleranzbereich.
Dann teilen wir die Reste der Leisten in 4 gleich lange Teile.
(Das kann natürlich je nach Anzahl der Messer individuell variieren. Bisschen mitdenken ist dabei immer gefragt...)
Dass die inneren Leisten nicht ganz bis runter gehen, ist nicht weiter schlimm.
Nun messen wir auf der großen 18mm-Platte und markieren die Abstände:
1cm, 1.Klingenbreite + 2mm, 2cm, 2. Klingenbreite + 2mm, 2cm,
3.Klingenbreite + 2mm, 2cm, 4.Klingenbreite + 2mm, 2cm, 5.Klingenbreite + 2mm, 1cm



Dann nehmen wir ein Geodreieck und einen Bleistift und machen im rechten Winkel zur Plattenkante an den Markierten Punkten Linien, damit wir sehen, wo wir anschließend die Leisten hinleimen.

Das Ganze schaut dann hinterher so aus:



Nun bringen wir auf einer Seite der Leisten Leim auf, und zwar sparsam, da dieser sonst an den Seiten rausquaddelt.
Eine nach der Anderen mit Leim versehen und an der richtigen Stelle auf die Platte drücken, überschüssigen Leim gleich mit einem feuchten Küchentuch (oder den Fingern) entfernen.



Wir drehen nun das Ganze um, legen es auf einen glatten, ebenen Untergrund und beschweren es, ohne zu verrutschen, mit den Bier- oder Wasserkästen, damit das alles schön zusammengepresst wird.

Nach ca. 10 Minuten sollte der Leim soweit abgebunden haben, dass wir die Kästen wieder entfernen können.

Dann streichen wir die Leisten auf der anderen Seite mit Leim ein und legen die 9mm Platte darauf. Feste anpressen und dabei darauf achten, dass nichts verrutscht und alles passt.

Das legen wir wieder auf den Untergrund und beschweren es mit den Kästen. (Alternativ könnte man natürlich auch Schraubzwingen benutzen, aber sowas hat nicht jeder rumliegen...)

Nachdem alles klebt wiederholen wir die Aktion mit dem Material für die kleinen Messer.

(Wer keine kleinen Messer hat, kann sich das natürlich sparen.)

Anschließend wird das kleine Sandwich noch auf das große Sandwich geleimt, die dickere Platte bitte nach hinten, damit man die Messer hinterher auch leicht greifen kann, ebenfalls beschwert mit den Kästen.

Nun lassen wir das ein paar Stunden in Ruhe, damit der Leim auch wirklich fest wird.



Mit 40er Schleifpapier schleifen wir die Seiten glatt und runden ein wenig die Kanten ab.

Mit 80er Schleifpapier glätten wir die Oberflächen, wischen das alles mit einem nassen Schwamm oder (Papier)Tuch ab und schleifen, solange es feucht ist, mit 80 oder 120er Schleifpapier noch einmal nach.

Gut trocknen lassen, ggf. nochmals nachschleifen. (Danach abstauben!)

Dann den Block (zügig!) mit Leinöl einreiben.

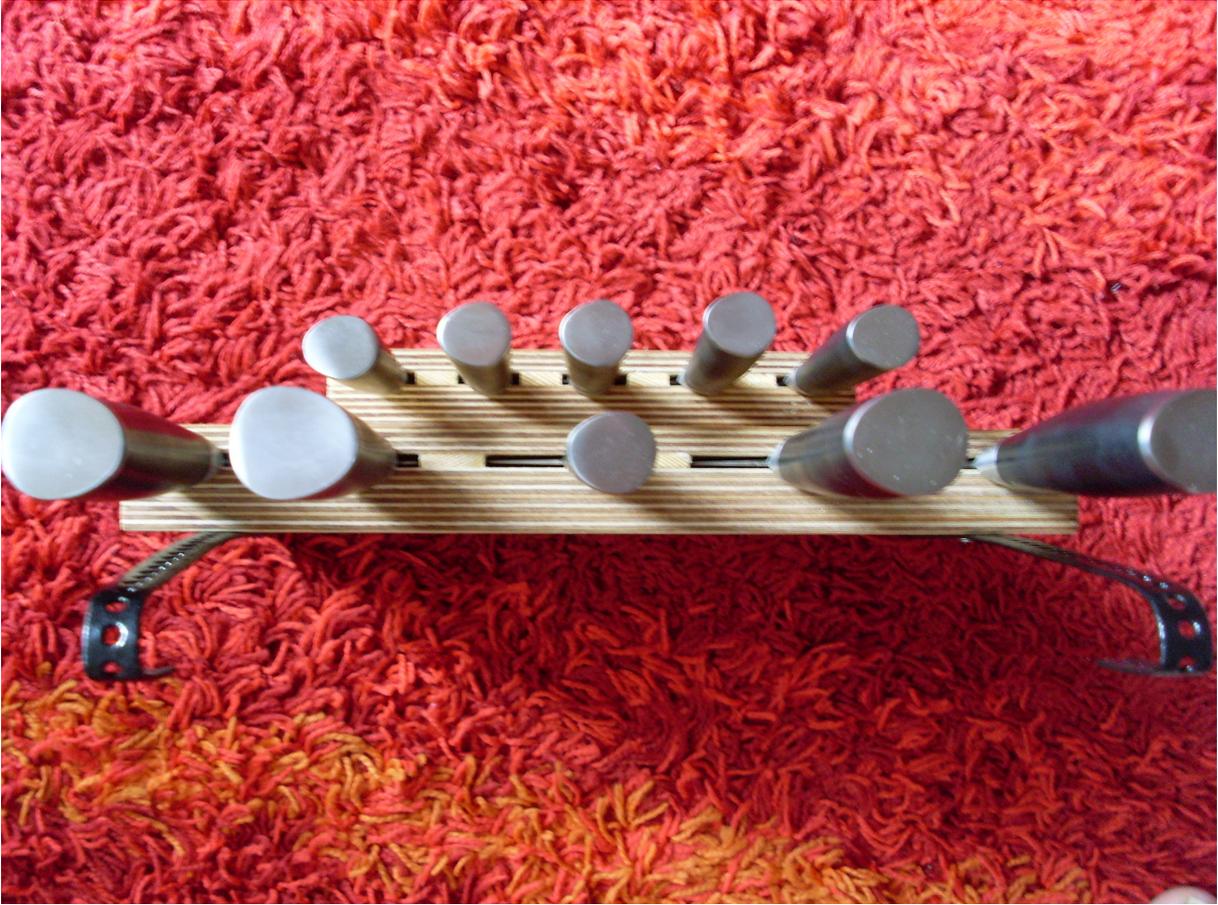
Ich habe dazu etwas Öl in eine Schale gegeben und das dann mit einem Stück Küchentuch auf dem Holz verteilt.

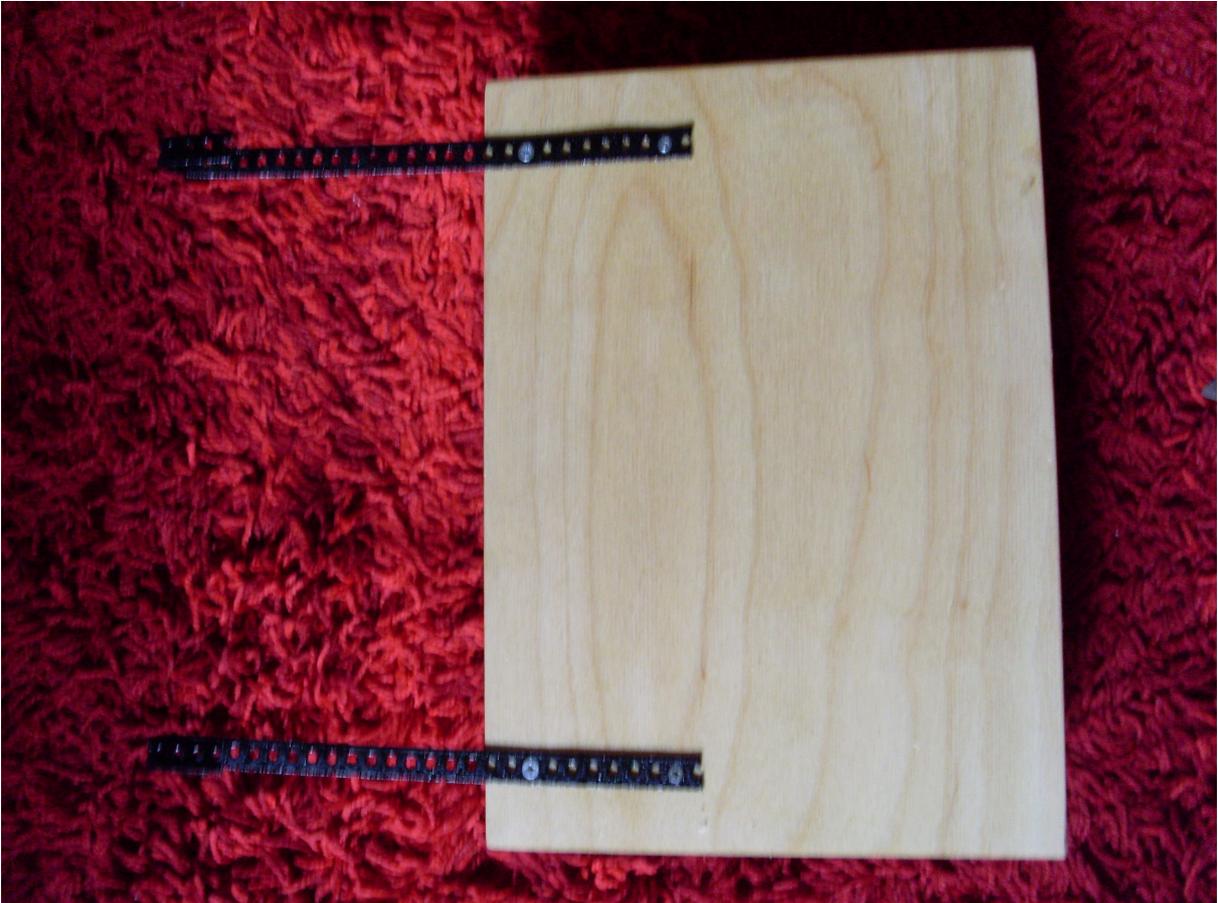
Einziehen lassen.

Die Lochblechstreifen nach Bedarf passend ablängen.

Ich habe einfach an der entsprechenden Länge mit einem Seitenschneider angekerbt (abzwicken war zu mühsam) und dann hin und her gebogen, bis er gebrochen ist.

Zurechtbiegen, anschrauben, fertig.







Und nun wünsche ich viel Spaß beim Nachbauen.

Wer das nicht selber machen will oder kann, darf sich gerne an mich wenden, ich bastel ihm/ihr das dann, gegen Materialkosten +Versand + eine kleine Spende.

Ende

Diese Anleitung darf frei verteilt werden.
Quellenangabe wäre nett.